

Antrag 2 der BUS-Fraktion zum Haushalt 2024:

„Mehrwegpflicht bei öffentlichen Veranstaltungen in Meckenbeuren“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet in Abstimmung mit Gewerbe und Vereinen, eine Konzeption, die in Richtlinien zur umweltfreundlichen Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen und in Hallen in Meckenbeuren mündet. Diese Konzeption bzw. Richtlinien beinhalten die Verpflichtung, dass Speisen und Getränke künftig nur noch in (pfand-)pflichtigen Mehrwegbehältnissen ausgegeben werden dürfen. Es wird in Absprache mit den Vereinen geprüft, inwiefern ein weiteres, größeres Spülmobils beschafft wird oder eine Kooperation mit dem ortsansässigen Spülmaschinenhersteller möglich ist, um den Bedarf abzudecken.

Begründung:

Bei öffentlichen Veranstaltungen und Festen fällt zusätzlicher Abfall an.

Überquellende Müllbehälter und unnötige Müllberge von Wegwerfbechern, -tellern und -besteck sollten vermieden werden. Lassen Sie uns zeigen, dass in Meckenbeuren das Feiern und gleichzeitige Achten auf die Umwelt, vereinbar sind.

Aus ökologischer Sicht ist die Verwendung von Mehrweggeschirr und -gläsern wesentlich sinnvoller als die Ausgabe von Getränken in Einwegbechern und Speisen in Einweggeschirr aus Plastik, Pappe, Aluminium oder Holzschliff.

Die Verwendung von Mehrweggeschirr spart Ressourcen und fördert ein umweltbewussteres Denken und Verhalten bei den Teilnehmern.

Ein kommunales Spülmobil, welches von der Feuerwehr, Abt. Kehlen, verwaltet wird, mit ca. 300 Esstellern, 150 Kuchentellern und Besteck ist bereits vorhanden. Dieses genügt jedoch nicht, um große Veranstaltungen wie z. B. das Bahnhofsfest abzudecken.

Einige Vereine haben auch eigenes Geschirr im Einsatz oder leihen sich welches aus.

Um große Veranstaltungen künftig ohne Einweggeschirr/-becher betreiben zu können, sind somit weitere Aufwendungen, Absprachen und die Prüfung möglicher Kooperationen notwendig.

Der Beschluss einer Mehrwegpflicht bei öffentlichen Veranstaltungen entspricht den Zielen des Gemeindeentwicklungskonzepts aus dem Handlungsfeld „Landschaft, Ökologie, Klima“.

Kosten:

Investition in ein Spülmobil ca. 5.000 Euro geschätzt

Alternativ: Prüfung, ob eine Beschaffung über das Klimabudget ohne zusätzliche Finanzinvestition möglich wäre.

Für die BUS-Fraktion:

Annette Mayer

Fraktionsvorsitzende

BUS | Bürgerliste für 
Umwelt und Soziales

Anlage

Richtlinien zur Durchführung von umweltverträglichen Veranstaltungen
der Stadt Ravensburg als Hinweis und Anregung